

Allgemeines

- Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Branche: Süßwarenhandel (B2B, B2C)
- Partnerunternehmen: Josef Manner & Comp AG

Unser Sortiment/Marken/Produktgruppen:

- Manner
- Casali
- Napoli
- Ildefonso
- Victor Schmidt



Manner

Casali

Napoli



Ildefonso

Victor Schmidt

Organigramm:

Organigramm
SJ 2023/24



Unsere strategischen Ziele:

Was wir am Lernort erreichen wollen:

Einblick in ein Unternehmen bekommen

- Arbeitsprozesse der Abteilungen kennen und nachvollziehen können
- Wissen welche Aufgaben im Unternehmen zu erledigen sind
- Besuch des Produktionsstandortes samt Verkaufsstelle in Wolkersdorf und zwei Mannershops in Wien bis zum Schuljahresende

Verantwortung übernehmen

- Prioritäten erkennen und Arbeitsaufträge korrekt bearbeiten
- Fehler erkennen und ausbessern
- Besuch und Vortrag der GPA-djp JugendsekretärIn sowie Wahl eines Betriebsrates für die ÜFA CHEERIO CHOC bis Ende Dezember 2023
- Lückenlose Erfassung, Bearbeitung und Abschluss aller Geschäftsfälle inkl. Verbuchung in BMD während des gesamten Schuljahres

Anwendung der bereits erlernten Fähigkeiten

- Aufgaben der eigenen Abteilung lösen können
- Erstellung von Office-Dokumenten
- Einsetzung der Mitarbeiter in den Abteilungen, in denen sie ihr Wissen aus dem Pflichtwahlgegenstand am besten anwenden können

Kommunikationsfähigkeit aufbauen

- Kritik annehmen können und Verbesserung
- kurze und präzise Ausdrucksfähigkeit entwickeln

Was wir im Betrieb erreichen wollen:

Teilnahme an der Internationalen Übungsfirmen-Messe im Wiener Rathaus am 06.03.2024

- einen Mindestumsatz von € 1.000,- erzielen
- mind. 10 Verkaufsgespräche führen
- mind. 10 Verkäufe abschließen
- mind. 10 Einkäufe tätigen

QualitätsAudit erhalten

- Fertigstellung der Zertifizierungsaufgaben bis spätestens 27.03.2024
- Hochladen der Aufgaben in TEAMS bis spätestens 03.04.2024
- Zertifizierung mit mind. 90%

Unternehmensgewinn erzielen

- Unternehmensgewinn von mind. € 20.000,- bis Ende des Schuljahres erzielen
- externe Verkäufe um 50% erhöhen
- Kostenreduktion bei Einkäufen bis Ende des 1. Semesters um 10% senken

„Upgrade your Übungsfirma“

- bis spätestens 17.01.2024 fertigstellen und bei ACT einreichen

Projekt „Aktivierung von Hello Cash“

- bis zum Ende des 1. Semesters aktivieren

Webshopaktualisierung

- 10 Artikel samt Fotos
- Aktivierung in der ACT-Shopping Mall bis spätestens 29.11.2023

Aktualisierung der CHEERIO CHOC-Website

- bis spätestens 13.12.2023

Jahresschwerpunkte

Teilnahme am QualitätsAudit

PLAN:

Erreichung des Zertifikats mit mind. 90%

DO:

Organisation und Aufteilung der erforderlichen Tätigkeiten, Erstellung eines Terminplanes

CHECK:

Laufende Kontrolle der Termineinhaltung und Einzelergebnisse

ACT:

Fehler-Analyse und Dokumentation des Verbesserungspotentials

Teilnahme an der Internationalen Übungsfirmen-Messe 2024

PLAN:

Teilnahme an der internationalen Übungsfirmenmesse im Wiener Rathaus am 06.03.2024

DO:

Anmeldung, Planung, Vorbereitung und Teilnahme an der Übungsfirmenmesse, Messziele festlegen, Zeitplan aufstellen, Kalkulation für die Messkosten aufstellen, Katalog und Messangebot erstellen, Stand planen und umsetzen, Verkaufsgespräch vorbereiten, Abwicklung der Verkäufe organisieren

CHECK:

Nachbereitung der Messe (Stärken-/Schwächenanalyse der Messteilnahme mit Hilfe von Fragebögen an alle Mitarbeiter) Messeerfolgskontrolle durchführen: Zielerreichungskontrolle, Umsatzkontrolle, Auswertungen durchführen, Messebericht erstellen, Verbesserungsvorschläge ausarbeiten

ACT:

Fehler-Analyse und Dokumentation des Verbesserungspotentials

Nachhaltigkeit

Ökologisch und sozial zu handeln gehört zum hohen Qualitätsanspruch der CHEERIO CHOC. Wir arbeiten daran, unsere Eigenmarken nachhaltiger zu gestalten, indem wir:

- Mitglied bei respACT (austrian business council for sustainable development)
- UTZ-zertifizierten Kakao kaufen (Verantwortung für Bauern, deren Familien und Ökologie)
- Schulungen für Mitarbeiter im Arbeitsalltag integriert
- Gleiche Entlohnung von Männern und Frauen
- Lehrlingsausbildung (international)
- Reduzierung des Energieverbrauchs in den Produktionshallen und Geschäften
- Weniger ausdrucken und mehr per Email schicken
- Verwendung von nachhaltigem Palmöl (von zertifizierten RSPO Mitgliedern)
- Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf an der Elfenbeinküste und in der Steiermark
- diverse Zertifikate

Digitalisierung

Digitales Arbeiten gehört mittlerweile zum A und O jedes erfolgreichen Unternehmens. Auch wir bei CHEERIO CHOC sind uns dieser Tatsache bewusst. So hat bei uns die Digitalisierung Einzug gehalten:

- Viele Dokumente existieren ausschließlich in elektronischer Form und werden nicht mehr ausgedruckt
- JedeR MitarbeiterIn hat einen PC mit zwei Bildschirmen zur Verfügung
- Die Kommunikation mit unseren KundInnen läuft größtenteils über Email ab
- Unsere Zielgruppen erreichen wir unter anderem über unser Instagramprofil
- Webshop auf ACT
- MitarbeiterInnenschulungen zum Thema Digitalisierung
- Einsatz digitaler Tools zum Beispiel: Forms, Sway, Smart Management Tool etc.

Pädagogische Unterrichtskonzept

Die Grundlage

Im Lehrplan der Handelsakademie ist im Gegenstand Businessstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, Übungsfirma und Case Studies für den 4. Jahrgang die Führung einer Übungsfirma vorgesehen. In den voran gegangenen Jahrgängen wurde bereits die Kommunikation im Alltag und im Betrieb, richtiges Telefonieren, das Arbeiten im Team, Kreativitätstechniken, softwareunterstützte Präsentation, Büroorganisation etc. geübt.

ÜFA als Betrieb - Lernen im Modell

In einer Übungsfirma fallen alle der Praxis entsprechenden branchenspezifischen Geschäftsfälle an. Die damit verbundenen Arbeiten sind unter Berücksichtigung der kaufmännischen Usancen und der rechtlichen Voraussetzungen durchzuführen. Allerdings sind Waren und Dienstleistungen sowie das für die Zahlung erforderliche Geld nicht real vorhanden. Ziel des Unterrichts in der Übungsfirma (3 Unterrichtsstunden einmal wöchentlich) ist die fächerübergreifende (RW, BW, CRW, BPQM, PBR, Fremdsprachen), handlungs- und problemorientierte Vermittlung des Wissens über innerbetriebliche Abläufe und der Zusammenhänge zwischen den Betrieben. Die Arbeit in der Übungsfirma schult aber auch unternehmerisches Denken und unterstützt die Gründung eigener Unternehmen. Gleichzeitig reduziert sie das Unternehmerrisiko. Gut ausgebildete, innovativ und kreativ agierende Unternehmer/Innen werden sich mit ihren Unternehmen erfolgreicher in einer Marktwirtschaft behaupten können, die durch rasche Änderungen in Gesellschaft und Technologie gekennzeichnet ist.

Die Übungsfirmeneinheit findet in einem modern eingerichteten Großraumbüro statt, dem Betriebswirtschaftlichem Zentrum. PCs, Drucker, Scanner, Fax, Telefonanlage sowie diverses Büromaterial stehen zur Verfügung.

Die Übungsfirma umfasst 7 verschiedene Abteilungen (Sekretariat, Einkauf und Materialwirtschaft, Verkauf und Marketing, Rechnungswesen und Controlling, Personalmanagement, Qualitätsmanagement und EDV und Projektmanagement). Die Schüler/Innen beginnen das Jahr in einer dieser Abteilungen und wechseln im Idealfall ein- bis zweimal im Jahr die Abteilung. Die Arbeiten reichen vom Alltagsgeschäft bis hin zu besonderen Aufgaben wie dem Einrichten eines Webshops, dem Jahresabschluss, dem Schriftverkehr mit ausländischen Geschäftspartnern und die Vorbereitung bzw. Teilnahme an Übungsfirmenmessen.

ÜFA als Lernort - Lernen am Modell

Beim Lernen am Modell rückt das Simulationsmodell als solches in den Mittelpunkt. Die Schüler/Innen treten hier aus dem Übungsfirmenalltag heraus und betrachten sich und ihre ÜFA aus der „Vogelperspektive“. Sie formulieren individuelle Lernziele, sehen ihr eigenes Handeln und Lernen in der ÜFA, reflektieren gewonnene Erfahrungen und vergleichen sie mit der betrieblichen Wirklichkeit und ihren theoretischen Vorkenntnissen aus anderen Fächern. Abweichungsanalysen werden durchgeführt und Verbesserungsmaßnahmen ausgearbeitet.

Rollenverständnis und Verantwortlichkeit der Lehrperson

Rollenverständnis

Der/Die Lehrende stellt den Lernenden ein Lernumfeld zur Verfügung, in dem sie komplexe betriebliche Abläufe und Inhalte trainieren können. Durch ihr Tun sollen sie Komplexität erfahren und spüren, das erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstorganisation. Um SchülerInnen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu verhelfen, ergibt sich eine besondere Rolle für den/die Lehrende/n: er/sie soll die SchülerInnen sowohl pädagogisch als auch fachlich begleiten und unterstützen, trotzdem aber soweit zurücknehmen, damit die SchülerInnen aktiv werden können.

Während den ÜFA-Einheiten sitzen die SchülerInnen in ihren Abteilungen und versuchen selbstständig und eigenverantwortlich verschiedene Aufgaben, Problemstellungen und Projekte zu lösen. Aufgabe des/der Lehrenden ist es zu helfen, wenn die SchülerInnen Hilfe benötigen. Er/Sie regt an, hilft und unterstützt, dominiert aber nicht.

Durch diese zurückhaltende und beobachtende Rolle des/der Lehrenden hat er/sie die Möglichkeit, auf die jeweilige Leistungsfähigkeit der einzelnen SchülerInnen einzugehen und sie individuell auf ihren Weg der Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten.

Verantwortlichkeit

Der/Die Lehrende ist verantwortlich für die Umsetzung des pädagogischen und betrieblichen Regelkreises. Er/Sie gibt die langfristigen Ziele und die Rahmenbedingungen für den grünen Regelkreis vor. Weiters überprüft er/sie die Einhaltung aller Ziele, Regeln und Vorgaben und führt Evaluierungen mit Hilfe der SchülerInnen durch.